



Kreisverwaltung Bad Kreuznach

11.01.2021

- Pressestelle -

Tel.: 0671/803-1240 oder -1202
Fax: 0671/803-2202
E-Mail: presse@kreis-badkreuznach.de
Internet: www.kreis-badkreuznach.de

Pressemitteilung

Coronaupdate (Stand 11.01.2021, 14.00 Uhr):

Die Zahl der seit Auftreten des ersten nachgewiesenen Falles mit dem Coronavirus infizierter Personen im Landkreis Bad Kreuznach ist seit dem letzten Update (10.01.2021, 11.00 Uhr) um 23 gestiegen und liegt bei insgesamt 3207.

In der Gesamtzahl (3207) enthalten sind auch die bisher insgesamt 2125 (+34) aus der Quarantäne entlassenen Personen sowie die verstorbenen Personen.

Leider sind zwischenzeitlich drei weitere mit dem Coronavirus infizierte Personen verstorben (insgesamt 71). Hierbei handelt es sich um eine 71-jährige und eine 82-jährige Frau sowie einen 82-jährigen Mann (weitere Informationen zu Todesfällen werden von der Kreisverwaltung nicht gegeben).

Aktuell stehen somit 1011 nachgewiesene infizierte Personen aus dem Landkreis in der Betreuung des Gesundheitsamtes. 27 dieser Personen befinden sich in stationärer Behandlung.

Betroffene Gebietskörperschaften:

Stadt Bad Kreuznach (458), Verbandsgemeinde Rüdesheim (119), Verbandsgemeinde Nahe-Glan (193), Verbandsgemeinde Bad Kreuznach (69), Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg (87), Verbandsgemeinde Kirner-Land (85).

Neufälle insgesamt im Landkreis innerhalb der letzten 7 Tage: 329

Neufälle pro 100.000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage: 208,9.

Achtung: Das Überschreiten des Inzidenzwertes von 200 bringt aktuell noch keine Auswirkungen mit sich. Die Kreisverwaltung steht hierzu im engen Austausch mit dem Land. Es wurde vereinbart, das Infektionsgeschehen in den kommenden zwei Tagen weiterhin im Blick zu halten und vorsorglich weitergehende Maßnahmen

vorzubereiten für den Fall, dass die Inzidenz nicht weiter sinkt. „Wir waren uns im Gespräch einig, dass wir hier keinen Schnellschuss durchführen wollen, der sich in wenigen Tagen, bei einer erneuten Unterschreitung der 200er-Marke, im Zweifel rasch wieder überholt hätte. Daher werden wir – auch angesichts der aktuell nur knappen Überschreitung der Grenze von 200 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb einer Woche – zunächst keine weitergehenden Maßnahmen ansetzen und zumindest die nächsten zwei Tage das Infektionsgeschehen ausschließlich weiter beobachten und bewerten“, erklärt Landrätin Bettina Dickes. Sofern weitere Auswirkungen oder Einschränkungen für die Bevölkerung zu beachten wären, würde hierüber natürlich informiert.

Verteiler: Presse